



Bilder: dacore Datenbanksysteme AG

Mit dem neuen Tool sind Härte- tests für neu entwickelte Produkte jederzeit überprüfbar.

Einfache Visualisierung komplexer Testszenarien

Grafische Oberfläche ermöglicht kompletten Überblick über Prüfgeschehen

Die dacore Datenbanksysteme AG entwickelte ein neues Feature für komplexe Testpläne und Testsequenzen in physikalisch-technischen Prüflaboren.

So genannte Testsequenzen spielen gleich zu Beginn einer Produktentwicklung und für die rasche Marktzulassung eine wichtige Rolle. Sobald der erste Entwicklungsschritt beim Hersteller getan ist – die Definition von Produktkategorien, Zielgruppen und Zielmärkten – leiten sich daraus Anforderungen, Umfang, die Art und Weise sowie Anzahl und Reihenfolge von Prüfungen und Tests ab.

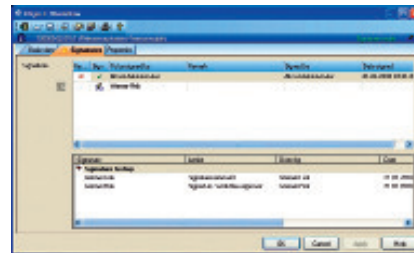
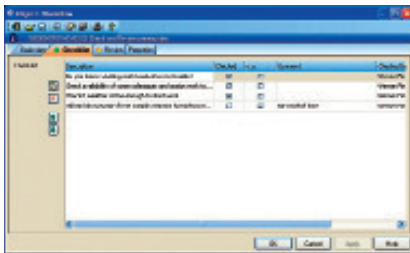
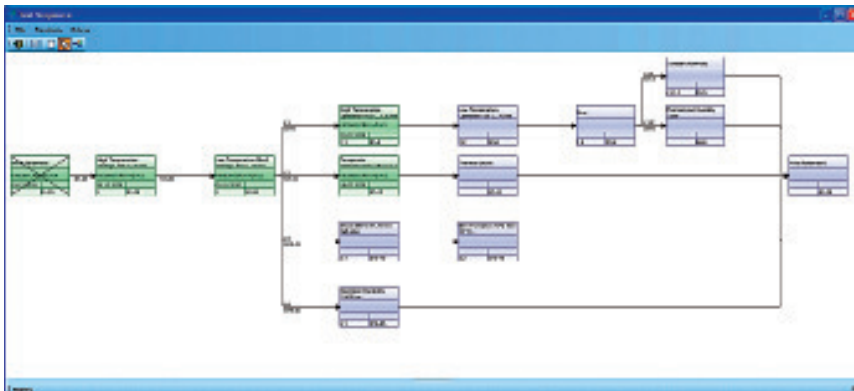
Die Prüfpalette kann beliebig breit sein, sie kann mechanische Einflüsse, elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Elektrik, Lagertemperaturen, Klimaeinflüsse umfassen oder sogar Tests für Verpackungen vorschreiben. Häufig wird auch festgeschrieben, in welcher Reihenfolge die Prü-

fungen ablaufen sollten, ob einzeln, parallel oder mehrfach, mit denselben beziehungsweise verschiedenen Prüflingen. Hier wiederum muss beachtet werden, welche Prüflinge gegebenenfalls nur eine Testsequenz überstehen. Kosten können reduziert werden, wenn möglichst wenige Prüflinge für Test benötigt bzw. möglichst viele Versuche mit den gleichen Prüflingen durchgeführt werden. Intelligent geplante Tests und deren Ergebnisse tragen dazu bei, Entwicklungs- und Herstellungsprozesse zu optimieren.

Prüfungen vorausschauend und punktgenau festlegen

Im Idealfall ist ein Prüflabor über verschiedene Prozessschnittstellen in die Entwicklung eines Produktes beim Hersteller involviert. Dann braucht der Hersteller lediglich erste, sehr grobe Angaben zum Produkt zu machen. Das Labor übernimmt die Auswahl der Tests und

die sinnvolle Koordination im Sinne einer effizienten Prüflingsverwaltung. Dies entlastet die Produktentwickler beim Hersteller, die sich voll und ganz auf ihre Aufgaben konzentrieren können. Die neuen grafischen Darstellungsmöglichkeiten des Features Testsequenzen ermöglichen den Beteiligten jederzeit den kompletten Überblick über aktuelle und künftige Prüf- und Validierungsabläufe. Der Status der einzelnen Prüfungen ist sofort ersichtlich: Ist eine Prüfung schon beauftragt? Läuft sie schon oder noch? Durch Verknüpfungen mit anderen Funktionen eines Labormanagementsystems von dacore kann auch auf den Prüfbericht oder die erstellen Zertifikate direkt zugegriffen werden. Zusammen können beide Partner, Labor und Hersteller, die umfangreichen Design- und Produkttests vorausschauend und punktgenau planen. Das bedeutet für den Hersteller letztlich auch, dass er weniger Prototypen oder Prüflinge für Tests ‚opfern‘ muss.



Die Oberfläche der neuen Softwareanwendung bietet einen kompletten Überblick über aktuelle und künftige Prüf- und Validierungsabläufe.

Daneben entwickelte die dacore Datenbanksysteme AG ein flexibles Workflowsystem. Das neue integrierte Softwarefeature automatisiert und vereinfacht Abläufe im Prüflabor. Mit dem ‚Flexiblen Workflow‘ stellt man eine weitere Komponente für individuelle Labormanagementsysteme zur Verfügung. Für Vorstand Werner Fink ist die Entwicklung der neuen Funktion ein weiterer strategischer Schritt, um die Prozesse und die gesamte Administration innerhalb eines Prüflabors oder einer Gruppe von Laboren weitgehend zu standardisieren, zu automatisieren sowie nachvollziehbar und transparent abzubilden (siehe auch Interview S.30).

Checklisten einfach definieren und Kontrollabläufe festlegen

Jedes Prüflabor führt täglich oft routinemäßig festgelegte Arbeitsschritte durch; an verschiedenen Arbeitsplätzen und unter vorab definierten Voraussetzungen. Abläufe, die mehrere Personen betreffen, können jetzt automatisch, bei Bedarf oder Unsicherheit aber auch manuell, ausgelöst werden. So kann es sein, dass zwei oder mehrere Personen

ein Angebot freigeben und unterschreiben müssen, sobald dieses einen bestimmten Eurobetrag übersteigt. Oder es sollten bestimmte Eigenschaften einen Prüflings bereits im Vorfeld recherchiert und bekannt sein.

Hier greift die Funktion ‚Flexibler Workflow‘ direkt ein. Damit kann ein Mitarbeiter im Prüflabor z.B. beliebige Checklisten definieren und so bestimmte Kontrollabläufe festlegen oder auch elektronische Unterschriften bereits im Vorfeld recherchiert und bekannt sein. In Arbeitslisten ist jederzeit ersichtlich, was als nächstes zu tun ist. Parallel ist der aktuelle Status eines Workflows einsehbar. Workflows können ‚spontan‘ auf- und eingesetzt werden. Je nach Konfiguration kann das neue Feature das Weiterarbeiten an entsprechenden Stellen des Laborprozesses blockieren, bis bestimmte Aufgaben definitiv erledigt sind. Workflows können selbstverständlich auch in bestehende Systeme integriert werden. Sie bauen auf den bestehenden Tools der individuellen und modular aufgebauten Labormanagementsoftware von dacore auf, wie beispielsweise auf die ‚Elektronische Unterschrift‘ oder das ‚Benachrichtigungssystem‘. woi

Firmeninformation: dacore

Das 1996 gegründete und seit 2001 als dacore Datenbanksysteme AG firmierende Unternehmen mit Sitz in Heroldsberg bei Nürnberg entwickelt individuelle B-2-B-Softwarelösungen für Prüf- und Kalibrierlabore sowie Zertifizierungsstellen. Damit lassen sich moderne Geschäftsprozesse im Labor – von der ersten Kontaktaufnah-

me über die Auftragsbearbeitung bis zur Rechnungsstellung – ideal abbilden. Die Software erfüllt spezifische Anforderungen wie Verwaltung von Prüfmitteln, Prüflingen und Berichten, bedarfsgerechte Planungstools, Multiprojektmanagement sowie Messwerterefassung und prozessor kundenspezifische Auswertungen.

**Mehr
Wissen!
Mehr
Erfolg!**

**Die
Produktion
im Abo!**

www.produktion.de

